

5. April 2002

Prokop vor ungarischen Regionalpolitikern: Europa von unten nach oben organisieren!

Anlässlich einer großen Konferenz von Regional-, Kommunal- und Jugendpolitikern in Veszprem/Ungarn betonte Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop in ihrer Funktion als Präsidentin der „Versammlung der Regionen Europas“, dass gerade die Erweiterung der Europäischen Union eine große Chance auch für die Regionen und Gemeinden darstellt.

„Das Europa von Morgen muss die Akzeptanz der Bevölkerung erreichen, es muss ein Europa werden, das von unten nach oben und nicht von oben nach unten organisiert ist. Die Aufgaben müssen bürgernah verteilt sein, deshalb fordert die VRE, dass endlich die Kommunen und Regionen und deren Kompetenzen in den EU-Verträgen verankert werden“, so Prokop. Die Europapolitikerin forderte erneut ein Europa der vier Ebenen – von der Europäischen Union über die Nationalstaaten zu den Regionen und Gemeinden.

Deshalb verlangt sie auch vom EU-Konvent für die Regionen Europas eine entsprechende verfassungsmäßige Rolle im Sinne der Subsidiarität. Die Regionen Europas sind nicht nur als Verwaltungseinheiten von Bedeutung, sondern sollten mit ihrer Sachkenntnis formal in den Entscheidungsprozess eingebundene Institutionen der Europäischen Union werden. Prokop: „Regionen und Kommunen sind mehr als territoriale Organisationsformen der Nationalstaaten. Sie sind Heimat für die Menschen!“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at